

Methode: Karikaturen verstehen



© Johannes Fuchsberger, Bürmoos

1

Die Karikatur stammt aus dem Jahr 2017.

Sie wurde auf Grundlage einer Karikatur aus dem 19. Jhd. gezeichnet. Bearbeite sie nach der Methode „Karikaturen verstehen“.

- **Beschreiben**

In der Karikatur sind _____ Personen zu sehen. Ein dicker _____ stemmt sich angestrengt mit dem Rücken gegen eine Wand oder Tür. Seine Kleidung stammt vermutlich aus dem 19. Jahrhundert und lässt darauf schließen, dass er wohlhabend ist. Auf der anderen Seite der Wand oder Tür sind _____ Frauen zu sehen. Sie wirken so, als wären sie schon älter. Beide tragen _____ und Hüte. Ihre Körpersprache zeigt, dass sie _____ sind. Sie versuchen, mit Gewalt zu dem Mann vorzudringen. Eine der Frauen hat eine Schriftrolle in der Hand, auf der „_____“ steht. Im Hintergrund ist eine weitere _____ zu sehen. Sie ist ordentlich gekleidet und wirkt jünger als die anderen Frauen. Sie _____ sich nicht an deren Vorhaben. Im Gegenteil – ihr _____ wirkt ablehnend oder missbilligend.



- **Analysieren**

Der Titel der Karikatur ist nicht angegeben. Sie stammt aus dem Jahr _____ und wurde auf der Grundlage einer Karikatur aus dem _____ gezeichnet. Es ist nicht bekannt, wann und wo sie veröffentlicht wurde. Die Karikatur thematisiert den Kampf der Frauen im 19. Jahrhundert um _____. Die Art und Weise, wie die um Gleichberechtigung kämpfenden Frauen dargestellt sind, lässt darauf schließen, dass die Karikatur ursprünglich dazu gezeichnet wurde, um sich über politisch engagierte Frauen _____ zu machen.

- **Interpretieren**

Der Kampf von Frauen um mehr Rechte wird in der Forschung in Wellen eingeteilt: In der ersten Welle, die ab Mitte des 19. Jahrhunderts angesetzt wird, kämpften Frauen für Grundrechte, wie das Wahlrecht, das Recht auf Erwerbstätigkeit und auf Bildung. Die Karikatur stammt aus dieser Zeit. Die Frauenrechtlerinnen wurden von ihren Gegnerinnen und Gegnern abwertend auch als „Suffragetten“ bezeichnet. Dieses Wort wird abgeleitet vom englischen Begriff „suffrage“ (= Wahlrecht).

Ich schließe mich der Meinung der Zeichnerin bzw. des Zeichners zum Kampf um mehr Rechte für Frauen *an* • *nicht an*, weil ...
